

# *autofahren*

**Grundstoff für alle Klassen und Zusatzstoff für die Klassen B/BE  
sowie im Anhang das Zusatzwissen der Klassen AM und L**

Autor: Andreas Grünewald

Artikel-Nr. 0050

© Verkehrs-Verlag GmbH, 53424 Remagen

**Schutzrechtshinweis:**

VVR® ist eine eingetragene Marke der VVR Verkehrs-Verlag GmbH/Remagen. Alle Verwertungsrechte liegen bei der VVR Verkehrs-Verlag GmbH. Das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung, Übersetzung oder der Unterlizenzierung steht ausschließlich VVR Verkehrs-Verlag GmbH/Remagen zu. Ohne schriftliche Genehmigung der VVR Verkehrs-Verlag GmbH darf das Werk oder Teile daraus insbesondere nicht zu gewerblichen Zwecken vervielfältigt, überspielt, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme bearbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Jeder Verstoß wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.

**Haftungshinweis:**

VVR Verkehrs-Verlag GmbH haftet nicht für die Richtigkeit des Inhaltes des Werkes oder seiner Texte daraus. Die Haftung aller unmittelbaren oder mittelbaren Schäden wegen des Inhaltes ist ausgeschlossen, es sei denn, es liegen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vor. Mit dem Erwerb des Buches erkennt der Erwerber die Schutzrechte der VVR Verkehrs-Verlag GmbH und die Haftungsregelung als verbindlich an.

Stand: Januar 2024

**Verkehrs-Verlag Remagen**

Zeppelinstraße 6, 53424 Remagen

Telefon: 02642 2002-0

Fax: 02642 2002 66

Internet: [www.vvr.de](http://www.vvr.de)

E-Mail: [info@vvr.de](mailto:info@vvr.de)

Vorwort .....	4
<b>Grundstoff für alle Klassen</b>	
<b>1. Persönliche Voraussetzungen .....</b>	<b>5</b>
1.1 Körperliche Fähigkeiten .....	6
1.2 Einschränkungen der körperlichen Fähigkeiten .....	7
1.3 Psychische und soziale Voraussetzungen .....	11
<b>2. Risikofaktor „Mensch“ im Straßenverkehr .....</b>	<b>15</b>
2.1 Beeinflussung des Verkehrsverhaltens durch Emotionen .....	16
<b>3. Rechtliche Rahmenbedingungen .....</b>	<b>25</b>
3.1 Führen von Kraftfahrzeugen .....	26
3.2 Die Zulassung von Fahrzeugen .....	36
3.3 Praktische Fahrausbildung .....	42
3.4 Fahren im Ausland .....	48
<b>4. Das Straßenverkehrssystem und seine Nutzung .....</b>	<b>51</b>
4.1 Verkehrswege und ihre Bedeutung ....	52
4.2 Besondere Gefahren bei der Fahrbahnbenutzung. ....	60
4.3 Besonderheiten beim Befahren von Alleen .....	61
4.4 Sonderwege und Sonderfahrstreifen. ....	62
4.5 Autobahnen. ....	63
4.6 Kraftfahrstraßen. ....	74
4.7 Verhalten im Tunnel .....	75
4.8 Pausen auf langer Fahrt. ....	76
4.9 Grundregeln für richtiges Verhalten im Straßenverkehr .....	77
4.10 Beeinträchtigung anderer Verkehrsteilnehmer .....	78
4.11 Gefahrenwahrnehmung .....	79
<b>5. Vorfahrt und Verkehrsregelung .....</b>	<b>83</b>
5.1 Grundregeln der Vorfahrt .....	84
5.2 Sorgfalts- und Wartepflicht beim Einfahren auf Straße oder Fahrbahn ....	89
5.3 Unfallgefahren an Kreuzungen und Einmündungen .....	91
5.4 Verkehrsregelung durch Ampeln und Polizeibeamte .....	93
5.5 Vorfahrtssituationen zum Üben .....	98
<b>6. Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen und Bahnübergänge .....</b>	<b>101</b>
6.1 Verkehrszeicheneinteilung .....	102
6.2 Gefahrzeichen .....	103
6.3 Vorschriftzeichen .....	108
6.4 Richtzeichen .....	116
6.5 Die geschlossene Ortschaft .....	122
6.6 Fahrbahnmarkierungen .....	123
6.7 Verkehrseinrichtungen. ....	128
6.8 Unfallfaktoren durch Nichtbeachten von Verkehrszeichen. ....	129
6.9 Bahnübergänge .....	130
<b>7. Andere Teilnehmer am Straßenverkehr .....</b>	<b>137</b>
7.1 Verhalten gegenüber öffentlichen Verkehrsmitteln .....	138
7.2 Verhalten gegenüber Straßenbahnen ..	140
7.3 Verhalten gegenüber Taxen. ....	142
7.4 Verhalten gegenüber Fahrradfahrern ..	143
7.5 Verhalten gegenüber Motorradfahrern ..	147
7.6 Verhalten gegenüber großen und schweren Fahrzeugen, Tiere .....	149
7.7 Verhalten gegenüber Fußgängern .....	151
7.8 Verhalten gegenüber verkehrsschwachen Personen .....	155
7.9 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung ..	158
<b>8. Geschwindigkeit, Abstand und umweltschonende Fahrweise .....</b>	<b>161</b>
8.1 Fahrgeschwindigkeit .....	162
8.2 Sichtweite .....	167
8.3 Gefahren auf freier Strecke .....	170
8.4 Anpassung der Fahrgeschwindigkeit an die Fahrbahnbeschaffenheit und Witterungsverhältnisse .....	171
8.5 Verkehrsbeobachtung und Verhalten. ....	172
8.6 Abstand zum Vorausfahrenden. ....	173
8.7 Anhalteweg .....	175
8.8 Zeichen zum Verständigen u. Warnen ..	177
8.9 Lärmschutz .....	178
8.10 Emissionsschutz .....	179
<b>9. Verkehrsverhalten bei Fahrmanövern, Verkehrsbeobachtung .....</b>	<b>183</b>
9.1 Einfahren auf Fahrbahn oder Straße ....	184
9.2 Anfahren vom Fahrbahnrand .....	185
9.3 Überholen .....	185
9.4 Sonderfälle des vorgeschriebenen oder	

zulässigen Rechtsüberholens .....	190
9.5 Vorbeifahren .....	192
9.6 Gefahren beim Überholen und Vorbeifahren .....	193
9.7 Abbiegen .....	195
9.8 Das Verhalten als Rechtsabbieger .....	197
9.9 Das Verhalten als Linksabbieger .....	200
9.10 Einbiegen in ein Grundstück .....	202
9.11 Umkehren .....	203
9.12 Rückwärtsfahren .....	203

<b>10. Ruhender Verkehr .....</b>	<b>205</b>
10.1 Warten .....	206
10.2 Halten und Parken .....	207
10.3 Überwachung der Parkzeit .....	213
10.4 Anhalten .....	214
10.5 Verlassen des Fahrzeugs .....	216
10.6 Liegenbleiben und Absichern .....	217
10.7 Abschleppen .....	218
10.8 Anschleppen .....	219
10.9 Schleppen .....	219

<b>11. Besondere Verkehrssituationen, Folgen von Fehlverhalten .....</b>	<b>221</b>
11.1 Benutzung von Beleuchtungseinrichtungen .....	222
11.2 Beleuchtung bei Sichtbehinderung durch Regen, Nebel, Schneefall .....	226
11.3 Sichtbehinderung .....	227
11.4 Gefahren bei Dämmerung, Dunkelheit, schlechten Sichtverhältnissen .....	228
11.5 Beleuchtung beim Halten und Parken .....	230
11.6 Sonderrechte .....	231
11.7 Verkehrsunfall .....	234
11.8 Haftung für Unfallschäden .....	238
11.9 Verstöße gegen Verkehrsvorschriften und ihre Ahndung .....	239

<b>12. Lebenslanges Lernen .....</b>	<b>247</b>
12.1 Generelle Aspekte .....	248
12.2 Gruppen mit besonderen Risiken .....	248
12.3 Hilfen für auffällig gewordene Fahrer .....	250

## Zusatzstoff für die Klassen B/BE

<b>B1. Technik, Elektromobilität, Fahrerassistenzsysteme, Personen- und Güterbeförderung, umweltschonende Fahrweise .....</b>	<b>253</b>
B1.1 Kraftfahrzeug-Technik .....	254

B1.2 Betriebssicherheit .....	260
B1.3 Verkehrssicherheit .....	263
B1.4 Die Untersuchung der Fahrzeuge .....	277
B1.5 Mitnahme von Personen .....	278
B1.6 Physikalische Gesetzmäßigkeiten .....	281
B1.7 Sorgfaltspflichten und Verhalten bei der Mitnahme von Ladung .....	283
B1.8 Umweltschonende Fahrweise .....	287

<b>B2. Fahren mit Solokraftfahrzeugen und Zügen .....</b>	<b>293</b>
B2.1 Fahrgeschwindigkeit .....	294
B2.2 Fahren in Fahrstreifen mit Anhänger .....	295
B2.3 Fahren im Winter .....	295
B2.4 Fahren mit Anhänger .....	298
B2.5 Befahren von Kurven, Gefällen und Steigungen .....	298
B2.6 Schleudern und Seitenwind .....	300
B2.7 Wild auf der Fahrbahn .....	301
B2.8 Bremsen .....	302
B2.9 Zusammenstellen von Zügen .....	303
B2.10 Besondere Pflichten des Fahrzeugführers .....	309
B2.11 Sozialvorschriften .....	311
B2.12 Verkehrsverbote .....	312

## Anhang: die Klassen AM und L

<b>AM Kleinkrafträder u. Leichtkraftfahrzeuge .....</b>	<b>315</b>
AM.1 Fahrer, Beifahrer, Fahrzeug .....	316
AM.2 Fahren im öffentlichen Straßenverkehr .....	322
AM.3 Fahrdynamik .....	327
AM.4 Ausbildung und Prüfung .....	330

<b>L Traktorfahren .....</b>	<b>333</b>
L.1 Grundsätzliches .....	334
L.2 Verkehrsbeobachtung, Verhalten, Zusammenstellen von Zügen .....	335
L.3 Technik und Sicherungseinrichtungen .....	339

Tipps zur Vorbereitung auf die Prüfung .....	345
K-1 Tabelle der integrierten Videofragen .....	346
K-2 Kommentierte Videofragen .....	346
Tabellenverzeichnis .....	353
Alphabetisches Stichwortverzeichnis .....	354
Hinweise für die Benutzung .....	360



Liebe Fahrschülerinnen und Fahrschüler,

dieses Lehrbuch mit dem Grundstoff für alle Klassen in 12 Lektionen sowie dem Zusatzstoff der Klassen B, AM und L ist ein notwendiger Begleiter während Ihrer Fahrschulausbildung und ein nützliches Nachschlagewerk für die Zeit danach.

Trotz digitaler Hilfsmittel ist der Besuch des Präsenzunterrichtes in der Fahrschule für den Lernerfolg unverzichtbar. Während Ihr Fahrlehrer Ihnen das Grundwissen vermittelt sowie die nötige Kompetenz, um ein Kraftfahrzeug sicher, verantwortungsbewusst und umweltschonend führen zu können, müssen Sie das erforderliche Regelwissen selbst erlernen – so ist das vorliegende Buch konzipiert.

Im Anschluss jeder Lektion finden Sie daher zur Überprüfung Ihres Wissensstandes einen Check-up mit ausgewählten und mit Verweisen zum vorangegangenen Kapitel versehenen Fragen.

Zur Vorbereitung auf die Theorieprüfung ist es zusätzlich erforderlich, die amtlichen Prüfungsfragen und Videosequenzen kennen und verstehen zu lernen. Hierzu hält Ihre Fahrschule die entsprechenden Lehrmittel bereit. Einige schwerpunktmäßig ausgesuchte Prüfungsfragenvideos, die Sie mittels QR-Code auf Ihrem Smartphone oder Tablet-PC abspielen können, finden Sie auch in diesem Buch. Zu allen enthaltenen Filmen gibt es im Anhang einen ausführlichen Kommentar.

Zur Vorbereitung auf die Praktische Fahrerlaubnisprüfung sind sowohl Kenntnis und sicherer Umgang mit den Fahrerassistenzsystemen des Prüfungsfahrzeuges als auch das vor Prüfungsbeginn geforderte Absolvieren der Sicherheitskontrollen in Form dreier Fragen wichtig. Auch hierzu bietet dieses Buch Tipps und wertvolle Hinweise.

Machen Sie mit und Sie sind schneller fit – wir wünschen Ihnen hierbei Freude und Erfolg!

Der Autor

Gender-Hinweis: Die nachfolgend verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich selbstredend immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf Doppelnennungen und Gender-Bezeichnungen wird daher zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.





# Lektion 7

## Andere Teilnehmer am Straßenverkehr

### Inhalt

<b>7.1 Verhalten gegenüber öffentlichen Verkehrsmitteln</b>	138
7.1.1 Haltestellen	138
7.1.2 Linien- und Schulbusse ohne eingeschaltetes Warnblinklicht	139
7.1.3 Linien- und Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht	140
<b>7.2 Verhalten gegenüber Straßenbahnen</b>	140
<b>7.3 Verhalten gegenüber Taxen</b>	142
<b>7.4 Verhalten gegenüber Fahrradfahrern</b>	143
7.4.1 Fahrradstraße	143
7.4.2 Einbahnstraße und entgegenkommende Radfahrer	144
7.4.3 Radweg und Schutzstreifen	144
7.4.4 Besondere Vorsicht gegenüber Radfahrern	145
7.4.5 Verhalten gegenüber Elektrokleinstfahrzeugen	146
<b>7.5 Verhalten gegenüber Motorradfahrern</b>	147
<b>7.6 Verhalten gegenüber großen und schweren Fahrzeugen, Tiere</b>	149
7.6.1 Lkw und Busse	149
7.6.2 Landwirtschaftliche Fahrzeuge	150
7.6.3 Gespannfuhrwerke, Tiere	150
<b>7.7 Verhalten gegenüber Fußgängern</b>	151
7.7.1 Der Gehweg	151
7.7.2 Beim Abbiegen	151
7.7.3 In lebhaften Städten	152
7.7.4 In wenig befahrenen Wohngebieten	152
7.7.5 Bei Dunkelheit, schlechten Sicht- und Witterungsverhältnissen	153
7.7.6 Verhalten an Fußgängerüberwegen	153
<b>7.8 Verhalten gegenüber verkehrsschwachen Personen</b>	155
7.8.1 Kinder	155
7.8.2 Ältere Menschen	157
7.8.3 Menschen mit Handicap	157
<b>7.9 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung</b>	158
7.9.1 Bauliche Maßnahmen	159
C.7 Check-up für Lektion 7	160

## 7.1 Verhalten gegenüber öffentlichen Verkehrsmitteln

### 7.1.1 Haltestellen

Wenn Linien-, Schulbusse oder Straßenbahnen an Haltestellen halten, bestimmen Vorsicht und Rücksicht Ihr Verhalten als Kraftfahrzeugführer, da es immer wieder vorkommt, dass

- ▶ Fahrgäste nach dem Aussteigen - vor allem aber Schulkinder - achtlos vor und hinter Bussen oder Bahnen die Fahrbahn betreten
- ▶ Personen über die Straße laufen, um abfahrbereite Busse oder Bahnen noch zu erreichen.

Haltende Straßenbahnen, Linien- und Schulbusse nur vorsichtig, mit mäßiger Geschwindigkeit und genügendem Abstand passieren.

- ▶ Nicht überholen, wenn Linien- oder Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht die Haltestelle anfahren
- ▶ Beim Vorbeifahren an haltenden Linien- oder Schulbussen mit eingeschaltetem Warnblinklicht Schrittgeschwindigkeit fahren und ausreichenden Abstand einhalten. Das gilt auch für Fahrzeuge im Gegenverkehr bei Fahrbahnen ohne bauliche Trennung.
- ▶ Fahrgäste dürfen nicht behindert oder gar gefährdet werden. Nötigenfalls warten!
- ▶ Linien- und Schulbussen sollten Sie das Abfahren von der Haltestelle ermöglichen!
- ▶ Parkverbot bis 15 m vor und hinter Haltestellenschildern

#### Abfahren ermöglichen

Um abfahrenden Linien- oder Schulbussen die Abfahrt zu ermöglichen, müssen Sie nötigenfalls warten.



Abb. 7.1.1/2: Abfahren von Schul- und Linienbussen ermöglichen



Abb. 7.1.1/1: Haltestellenkennzeichnung

#### Prüfungsfragen-Video

Müssen Sie hier langsam und bremsbereit fahren?



Fragen-Nr.: 1.1.02-136-M

Kommentar: Seite 349



### Ein Parkverbot an Bushaltestellen

besteht 15 m vor und hinter Haltestellenschildern.

- ▶ Bei Schulbus-Haltestellen gilt dies nur zu den angegebenen Schulzeiten.
- ▶ An Bushaltestellen ist das Halten bis zu 3 Minuten erlaubt, solange kein Bus behindert wird.
- ▶ Eine Zickzack-Markierung verkürzt oder verlängert den Haltestellenbereich und das damit verbundene Parkverbot.

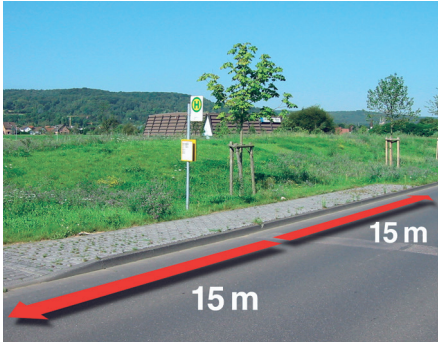


Abb. 7.1.1/3: Parkverbotsbereich an Haltestellen



Abb. 7.1.1/4: Zickzack-Markierung

## Linien- und Schulbusse ohne eingeschaltetes Warnblinklicht

### 7.1.2

Wenn Omnibusse an ihren Haltestellen halten,

- ▶ dürfen Sie nur vorsichtig, mit deutlich verminderter Geschwindigkeit und entsprechend großem Abstand vorbeifahren und müssen,
- ▶ falls es die Sicherheit der Fahrgäste erfordert, sofort anhalten.
- ▶ Schul- und Linienbussen ist die Abfahrt zu ermöglichen.

Diese Verpflichtung gilt für alle Fahrzeuge, die auf derselben Fahrbahn in Richtung und Gegenrichtung an dem haltenden Bus vorbeifahren.

Besondere Vorsicht und Bremsbereitschaft sind an Haltestellen von Schulbussen geboten, weil dort

- ▶ Kinder oft unbedacht über die Straße hasten oder nach dem Aussteigen vor oder hinter dem Bus auf die Fahrbahn laufen.

Schulbusse sind mit diesem Schild gekennzeichnet.



Abb. 7.1.2/1: Anhaltende Schul- bzw. Linienbusse



Abb. 7.1.2/2: Schulbushaltestelle



### 7.1.3 Linien- und Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht

- ▶ **Überholverbot:** Wenn sich der Bus mit Warnblinklicht der Haltestelle nähert, darf nicht überholt werden.

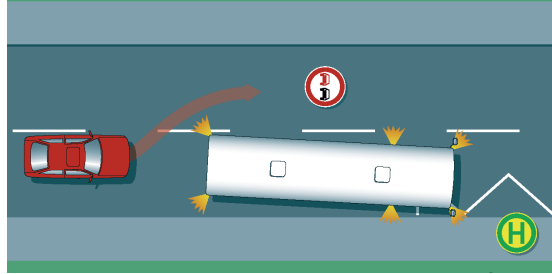


Abb. 7.1.3/1: Anhaltender Schul- bzw. Linienbus mit Warnblinklicht

- ▶ **Schritttempo:** Hält der Bus mit Warnblinklicht, ist ein Vorbeifahren nur mit 4 bis 7 km/h erlaubt. Ausreichend Abstand halten und nötigenfalls anhalten.

**Achtung!** Das gilt auch für den Gegenverkehr.

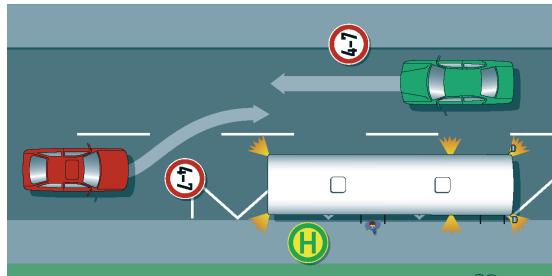


Abb. 7.1.3/2: Vorbeifahren nur im Schritttempo

- ▶ Auf Straßen mit baulich getrennten Fahrbahnen darf der Gegenverkehr zügiger vorbeifahren, wenn keine Fußgänger hier die Fahrbahn überqueren wollen.

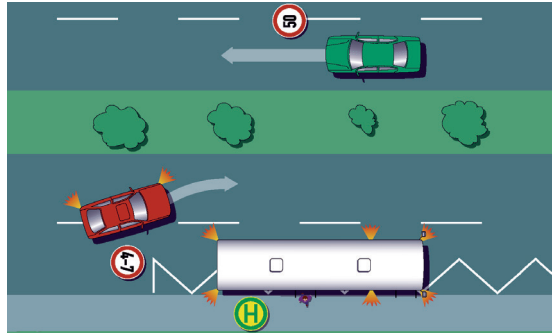


Abb. 7.1.3/3: Haltestellen an baulich getrennten Fahrbahnen

## 7.2 Verhalten gegenüber Straßenbahnen

Straßenbahnen erfordern besondere Vorsicht und Rücksicht, da sie

- ▶ viele Fahrgäste befördern
- ▶ einen Fahrplan einhalten müssen
- ▶ an Schienen gebunden sind und vor eventuellen Hindernissen nicht ausweichen können
- ▶ einen längeren Bremsweg haben.



Abb. 7.2/1: Straßenbahnen

## Überholen von Straßenbahnen

- ▶ Straßenbahnen werden grundsätzlich rechts überholt.
- ▶ Ein Linksüberholen ist nur zulässig in Einbahnstraßen oder wenn die Schienen rechts verlegt sind.
- ▶ Wenn auf Straßen mit Gegenverkehr am Fahrbahnrand Fahrzeuge parken, die ein Rechtsüberholen nicht zulassen, müssen Sie hinter der Straßenbahn bleiben und dürfen sie nicht links überholen.

## Abbiegen vor Straßenbahnen

- ▶ Zum Linksabbiegen dürfen Sie sich nur auf Schienen einordnen, wenn keine Straßenbahn behindert wird. Haben Sie sich als Linksabbieger auf dem Gleiskörper eingeordnet und würden Sie beim längeren Warten wegen des Gegenverkehrs die Straßenbahn behindern, müssen Sie Ihre Absicht der Fahrtrichtungsänderung aufgeben und geradeaus weiter fahren.

## Eine möglichst freie Durchfahrt

müssen Fahrzeugführer der in Längsrichtung verkehrenden Straßenbahn gewähren. Dies ist z.B. der Fall, wenn die Schienen von der Mitte zur rechten Seite verlaufen oder bei einer Engstelle.

## Vorfahrt für Straßenbahnen

Vorfahrt haben Straßenbahnen, die z. B. einen kreisförmigen Verkehr durchfahren, wenn dort das Zeichen „Vorfahrt gewähren“ und darüber ein Zusatzschild mit dem Symbol der Straßenbahn angebracht ist.

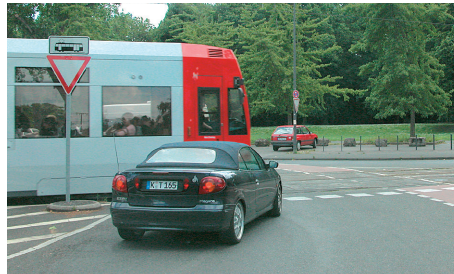


Abb. 7.2/2: Vorfahrt für Straßenbahnen

## Haltestellen auf der Fahrbahn

An Haltestellen, an denen Fahrgäste auf der Fahrbahn ein- oder aussteigen, gilt:

- ▶ Zuerst am Ende der Straßenbahn anhalten und auf das Öffnen der Türen warten.
- ▶ Auf jeden Fall den Fahrgastwechsel abwarten und erst dann nur mit Schrittgeschwindigkeit weiterfahren, wenn eindeutig zu erkennen ist, dass keine Fahrgäste behindert oder gefährdet werden können.
- ▶ Auch beim vorsichtigen Weiterfahren mit Schrittgeschwindigkeit muss mit heraneilenden Fahrgästen von der Fußwegseite oder mit noch plötzlich aussteigenden Personen gerechnet werden.



Abb. 7.2/3: Straßenbahnhaltestelle auf der Fahrbahn

An allen anderen Haltestellen (z.B. am Fahrbahnrand) sind beim Vorbeifahren an dort haltenden Straßenbahnen - auch im Gegenverkehr -

- ▶ größte Vorsicht, eine deutlich verminderte Geschwindigkeit und Bremsbereitschaft geboten,
- ▶ um nötigenfalls sofort anhalten zu können.

Rechnen Sie immer mit Fahrgästen, die

- ▶ vor oder hinter der Bahn die Fahrbahn betreten
- ▶ durch unbedachtes Verlassen der Verkehrsinsel Fahrzeuge zum plötzlichen Anhalten zwingen.

### Park- und Haltverbote an Straßenbahnhaltestellen

Im Fahrraum der Straßenbahn besteht ein Halteverbot

- ▶ Achtung! Die Bahn ist stets breiter als der Abstand ihrer Schienen.

Eine bestehende Parkverbotsstrecke an Haltestellen kann durch eine Zickzacklinie

- ▶ verlängert oder verkürzt werden.



Abb. 7.2/4: Haltverbot im Schienenraum



Abb. 7.2/5: Parkverbot im Haltestellenbereich

#### Bitte merken!

- Fahrgäste, vor allem Schulkinder, betreten oft nach dem Aussteigen achtlos die Fahrbahn.
- An Straßenbahnhaltestellen gilt: solange Fahrgäste zu erwarten sind, hinter der Straßenbahn halten.



## 7.3 Verhalten gegenüber Taxen

- ▶ Taxen haben eine Beförderungspflicht
- ▶ Fahrgäste laufen oft auf die Fahrbahn, um ein Taxi anzuhalten
- ▶ Taxen dürfen in zweiter Reihe halten, um das Ein- oder Aussteigen von Fahrgästen zu ermöglichen
- ▶ An Taxiständen gilt für andere Verkehrsteilnehmer ein absolutes Haltverbot
- ▶ Sie müssen dort mit an- und abfahrenden Taxen rechnen



Abb. 7.3/1: Taxen halten in zweiter Reihe

#### Sonderrechte für Taxen

Insbesondere in größeren Städten kann Taxen durch ein Zusatzzeichen die Benutzung von Sonderfahrstreifen für Busse erlaubt sein (Abb. 7.3/2).

- ▶ Vorsicht - ein Wechsel vom Sonderfahrstreifen in einen normalen Fahrstreifen durch Taxen ist dann jederzeit möglich.



Abb. 7.3/2: Sonderfahrstreifen - für Taxen erlaubt